

# Vorwort

Das Kartellrecht ist aus dem modernen Wirtschaftsleben nicht mehr wegzudenken. Insbesondere in Zeiten zunehmend konzentrierter Marktstrukturen und technologischer Entwicklung mit entsprechenden Produktinnovationen soll das Kartellrecht gewährleisten, dass die gesamtwirtschaftlichen Vorteile des Wettbewerbs – also Auswahlmöglichkeiten für die Verbraucher, Qualitätsverbesserungen und faire Preise – erhalten bleiben. Daher verbietet das Kartellrecht wettbewerbsbeschränkende Absprachen, missbräuchliche Verhaltensweisen von Marktbeherrschern und bestimmte Konzentrationsvorgänge, soweit sie dem freien Leistungswettbewerb zuwiderlaufen.

Dabei stehen die Ziele des Kartellrechts teilweise in einem gewissen Spannungsverhältnis zu anderen wirtschaftspolitischen Zielsetzungen, etwa in der Industrie- und Arbeitsmarktpolitik. Insbesondere kleine Länder wie Österreich sind – wenn sie die Chancen heimischer Unternehmen auf dem Weltmarkt wahren wollen – gefordert, eine feine Abstimmung zwischen Industrie- und Wettbewerbspolitik zu finden. Überdies kann die innerstaatliche Wettbewerbspolitik nicht ohne Berücksichtigung der Entwicklungen auf EU-Ebene gestaltet werden, zumal die Europäische Kommission auf die unmittelbare Anwendung des EU-Kartellrechts in allen Mitgliedstaaten erheblichen Einfluss ausüben kann.

Auch wegen der gravierenden Sanktionen für kartellrechtliche Verstöße (wie etwa Geldbußen und Schadenersatzforderungen in Millionenhöhe) haben viele Unternehmen die Einhaltung des Kartellrechts im täglichen Geschäftsleben inzwischen zu einem Eckpfeiler ihrer Unternehmenspolitik gemacht und dazu umfassende Compliance-Programme entwickelt.

Mit dem vorliegenden Buch wollen wir eine kompakte Übersicht über das österreichische Kartellrecht bieten. Unser Buch wendet sich daher an alle, die einen einfachen und schnellen Zugang zur aktuellen österreichischen Rechtslage und Behördenpraxis suchen. Diese bereits für die beiden Voraufagen gewählte kompakte Darstellungsform (mit den hervorgehobenen „Praxistipps“) hat sich nach unserer Erfahrung sehr bewährt.

In der dritten Auflage haben wir nun diese Präsentationsform beibehalten und die neue Rechtsprechung und Fachliteratur eingearbeitet. Wir erörtern auch die zahlreichen Änderungen, die am 1.3.2013 mit dem Kartell- und Wettbewerbsrechtsänderungsgesetz 2012 in Kraft getreten sind. Dazu haben wir viele Ab-

schnitte des Buches gegenüber den beiden Voraufgaben grundlegend überarbeitet.

Thematisch werden in den einzelnen Kapiteln sowohl alle Bereiche des materiellen Kartellrechts – also wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen („Kartelle“), Missbrauchsverbot und Zusammenschlusskontrolle – als auch die Behördenorganisation, die Rechtsdurchsetzung und das Verfahren behandelt. Einen inhaltlichen Schwerpunkt der Überarbeitung bilden auch die bedeutenden neuen Entwicklungen zum Kartellschadenersatz im Bereich der „privaten Rechtsdurchsetzung“.

Unverändert bemühen wir uns in diesem Handbuch – auf der Grundlage unserer langjährigen Erfahrungen als im Kartellrecht spezialisierte Rechtsanwälte – um eine leicht zugängliche und übersichtliche Darstellung der in der Praxis besonders relevanten Themenbereiche. Trotz der sehr umfassenden Berücksichtigung der jüngeren österreichischen Literatur (vgl. das Literaturverzeichnis) und Rechtsprechung haben wir aus Platzgründen bewusst auf eine lückenlose Wiedergabe aller Details verzichtet, um die praxisrelevanten Schwerpunkte besser herausarbeiten zu können.

Zahlreiche Beispiele aus der Rechtsprechung des Kartellgerichts und Kartellobergerichts sollen dem Leser den Zugang zu kartellrechtlichen Problemen erleichtern. Die optisch hervorgehobenen Praxistipps enthalten Hinweise, die sich aus dem Gesetzestext und der Rechtsprechung nicht direkt ableiten lassen; sie sollen die Bearbeitung konkreter Fragestellungen in der Praxis vereinfachen.

Die Arbeit am Manuskript zur dritten Auflage wurde Ende 2013 abgeschlossen.

Sehr herzlich danken möchten wir insbesondere *Michaela Brunner* für die Unterstützung bei der Erstellung des Manuskripts für die erste Auflage und *Dr. Maximilian Mertel* für seine wertvollen Beiträge zur nun vorliegenden dritten Auflage.

Wien, im Jänner 2014

*Axel Reidlinger*  
*Isabella Hartung*